



Bundesvereinigung Deutscher
Geld- und Wertdienste

Offener Brief an die Mitglieder der ver.di-Tarifkommission

Sehr geehrte Frau Austermühle,
sehr geehrte Mitglieder der ver.di-Tarifkommission,

wir hatten geschlossen an den letzten beiden Verhandlungstagen den Eindruck, dass wir uns nun auf einem konstruktiven und zielführenden Weg befinden den aktuellen Tarifstreit zu einer Einigung zu führen. Ihrer eigenen Veröffentlichung vom Donnerstag war ebenfalls für uns keine anderweitige Wahrnehmung der vergangenen Gesprächsrunde zu entnehmen.

Diese Einschätzung scheint aber leider falsch zu sein - denn mit sehr großer Verwunderung haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass sie für Montag, den 11. November, zu Demonstrationen, Kundgebungen und erneuten Streikmaßnahmen aufgerufen haben.

In Anbetracht der Tatsache, dass wir uns eindeutig darauf geeinigt hatten, dass sie wie auch wir in der kommenden Woche konkrete Vorschläge für die Themen Urlaubstage und Mehrarbeitszuschläge sowie Urlaubsgeld und Sonderzahlungen vorlegen wollten und wir uns dann im Nachgang über ihre Forderungen für den Bereich Lohn sowie unser neues Angebot unterhalten, ist es mehr als unverständlich, dass sie nun erneut zu Arbeitskämpfmaßnahmen aufrufen.

Dieser für uns mittlerweile nicht mehr einschätzbare Umgang mit bzw. Einsatz von Streikmaßnahmen steht im Widerspruch zu den in dieser Woche aus unserer Sicht – und auch von ihnen kommunizierten- erzielten Fortschritten der Verhandlungen und wird in unseren Gremien in der kommenden Woche thematisiert werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen

Die BDGW-Tarifkommissionsmitglieder

Hans-Jörg Hisam
Hasan Celebi
Ronny Krakow
Dr. Markus Lehnert
Frank Markschat
Andreas Paulick